



Kapelle Heiligenhäuschen

Nicht nur für den Tippgeber ist hier ein Ort der Besinnung, sondern auch für Anwohner, Wanderer und Fahrradfahrer.

Laut Info-Tafel an der Kapelle stand 1850 hier noch das alte Heiligenhäuschen, ein niedriger Backsteinbau in Form eines Backhäuschens (Backes). In ihm befand sich auch die Statue des hl. Erzengels Michael, die nach dem Abriss des alten Heiligenhäuschens lange Zeit verschwunden war. Erst Jahrzehnte später tauchte sie wieder auf, wurde zuerst in der alten Kirche auf dem Friedhof, und 1901 in der Turmhalle der neuen Pfarrkirche aufgestellt. An der Stelle des alten Heiligenhäuschens wurde in den 1920er-Jahren ein Holzkreuz errichtet.



Bei der Aktion „Mein Stück Glück – Geheimtipps aus dem Westzipfel“ wurden im Zeitraum vom September bis Dezember 2018 Bürgerinnen und Bürger der Westzipfelregion dazu aufgefordert, uns ihre ganz persönlichen Glücksplätze zu verraten, um sie mit anderen zu teilen.

Eines der Ziele der Aktion war die Erstellung einer Glücks-Landkarte, welche Einheimische und Besucher des Westzipfels dazu anregen soll, auch einmal die versteckteren besonderen Plätze der Region zu erkunden und dabei neue Glücksplätze zu entdecken.

Die Einsendungen zeigen die tiefe Verbundenheit der Einwohner des Westzipfels mit Natur, Geschichte und christlichem Glauben. Gefunden wurden echte Geheimtipps – also wenig beworbene Plätze mit einem persönlichen Bezug zum Einsender.

Ausgewählt wurden jeweils zehn Glücksplätze aus den vier Westzipfelgemeinden Gangelt, Heinsberg, Selfkant und Waldfeucht. Die Wahl erfolgte durch eine Jury von Westzipfel-Bewohnern.